



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

99 (8.6.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-3629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-3629)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigebblatt.

Abonnement:  
30 Bfg. monatlich,  
Bringelohn 5 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate:  
Total-Inserate 10 Bfg. p. Zeile  
Wochens-Inserate 20 Bfg. p. Zeile  
Einzel-Nummern 2 Bfg.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Juni 1886.

**Mannheim, 5. Juni.** Während die Baggerarbeiten am hiesigen neuen Hafen ziemlich voranschreiten, gehen die Arbeiten der sog. Nothbrücke im alten Bollhafen sehr langsam von statten; Land- und Wasserarbeiten sind zwar soweit fertig gestellt, jedoch fehlt es an den eiserne Brückenbohlen selbst. Wünschenswerth wäre es, wenn die Fertigstellung dieser Arbeiten beschleunigt werden würde, damit den Schiffen die Einfahrt in den alten Bollhafen entsprechend erleichtert und theilweise auch Kosten erspart würden, denn mit den jetzigen Frachten kann man den Schiffen unmöglich noch weitere Spesen aufbürden.

**Philharmonischer Verein.** Das gestern im Casinohalle stattgehabte Concert der Vorhute des Philharmonischen Vereins hatte sich eines außerordentlich starken Besuches zu erfreuen. Unter der umsichtigen, energischen Leitung des Herrn Bärlich gingen die Entwürfe, von welchen der Hochzeitsmarsch aus dem Sommerachtsraum von Mendelssohn sehr effektiv von Herrn Bärlich arrangirt war, flott von statten. Das Zusammenspiel der kleinen, etwa 45 Anaden umfassenden Geigerchor ist in der That ein bewundernswürdiges und war der den Anaben gegebene Beifall ein wohlverdienter. Um einer größeren Anzahl der Vorhüter Gelegenheit zu geben, sich im Solospiel hören zu lassen, würde die zu einem Concerte üblicherweise vorgeschriebene Zeit von 1 1/2 Stunden nicht ausreichen, weshalb Trio's und andere Musikstücke, in hübschem Arrangement von einem kleineren oder größeren Theile der Schüler jeweils vorgetragen wurden. Gestern hörten wir als solche die Träumerei von Schubert, für Streichquartett zusammengestellt, von 13 der jungen Künstler sehr verständnisvoll vorgetragen; ein Trio für Violine, Cello und Klavier (vorgetragen von E. Döberner, D. Schuch und der kleinen Elise Meier), sowie eine Romane für Violinen, von sechs Vorhütern zu Gehör gebracht, errangen sich den lebhaftesten Beifall. Die Solisten des Tages E. Stern (Violine), Schüler des Herrn Hofm. Stiefel, Rudi Bärlich (Cello), Schüler des Herrn Hofm. Hartmann, Max Stamm (Violine), Schüler des Herrn Hofm. Bärlich und Max Vogler (Violine), Schüler des Herrn Hofm. Paul, trugen sämtlich ihre Nummern mit einer gewissen Bravour vor. Nicht schöne Fortschritte zeigte namentlich der kleine Vogler, der die 6. und 7. Variationen von No. 6, geschmackvoll vorzutrag. Der allen Nummern des sehr gut zusammengestellten Programms spendende Beifall, sowie die äußerst animirte Stimmung der Anwesenden gaben Zeugnis davon, wie sehr sich die Vorhute der Sympathie von Alt und Jung zu erfreuen hat.

**Verammlung.** In der am 5. Juni d. J. im Lokal zur weißen Taube stattgehabten Mitgliederversammlung der Central-Kranken- und Sterbefälle der Tischler und anderer gewerblichen Arbeiter, eingetragen die Hülfskasse in Hamburg, wurden nach ziemlich lebhafter Debatte die Herren Karl Walter als Bevollmächtigter, Ferd. Dambrowsky als Kassier, Johann Kösch als Schriftführer gewählt; ernannt wurden die Herren Emil Lorenz als II. Bevollmächtigter, Hr. Koch als II. Kassier, Ferd. Funf und Wilh. Haase als Revisoren. Herr August Dreesbach wurde als II. Schriftführer und Herr Eduard Benzler als II. Revisor neugewählt.

**Marktordnung.** Einige Obsthändlerinnen die entgegen der Marktordnung um 1 Uhr Mittags den Markt noch nicht geräumt hatten, wurden am Samstag zur Anzeige gebracht.

**Verhaftung.** Wegen Samstag wurde durch einen Schuttmann ein Dienstmädchen verhaftet, welches ein silbernes Medaillon nebst anderen Gegenständen entwendet hatte.

**Zimmerbrand.** Gestern Abend 1/10 Uhr brach in der Werkstatt des Küblers Hoffmann in U 4 ein Brand aus, indem die Hobelmaschine in Brand geriethen. Das Feuer

wurde alsbald gelöscht und ist der entstandene Schaden ein unbedeutender.

**Anfall.** Fuhrmann Kistner gerieth am Samstag unter sein Fuhrwerk und erlitt eine Verletzung am Fuß, die glücklicherweise nicht so bedeutend ist, als es Anfangs schien.

**Anfall.** Am Samstag Mittag wurde der Arbeiter Caspar nach dem allgemeinen Krankenhaus gebracht, dem in der Spiegelstraße auf dem Waldhof durch eine Maschine ein Arm förmlich abgerissen wurde.

**Körperverletzung.** Ein hiesiger Wirth erhielt letzte Nacht 1/12 Uhr von einem bis jetzt unbekanntem Weiberburschen einen derart wichtigen Schlag auf den Kopf, daß er zusammenstürzte; von dem Thäter hat man bis jetzt keine Spur.

**Zusammenstoß.** Im Laufe des vorgestrigen Nachmittags fuhren zwei Wägelchen mit einem leeren Brodtkarren so rasch um die Ecke des St. G. 5, daß der Karren vollständig in ein ihm entgegenkommendes Milchfuhrwerk hineingeriet; nur dem raschen und umsichtigen Handeln des Ruffers war es zu danken, daß das Pferd keinen Schaden erlitt.

**Sonntagsdienstleistung.** Ein hiesiger Gärtner, welcher gestern Sonntag früh das Dach seiner Wohnstube umdecken ließ, wurde wegen Verletzung der Sonntagsruhe zur Anzeige gebracht.

**Der Mannheimer Klubclub** errang sich bei der gestrigen Regatta in Neuwied den von der dortigen Stadt gestifteten Ehrenpreis.

**Redaran, 7. Juni.** Der hiesige Turnverein hielt gestern sein zweites Stiftungsfest, verbunden mit einem Preisturnen, ab. Von früh 8 Uhr ab wurden die fremden Turner vom Bahnhof mit Musik abgeholt und in das Dorf geleitet. Um 10 Uhr begann das Preisturnen und dauerte bis 1 Uhr Mittags. Dasselbe wurde mit großem Interesse verfolgt und jede tüchtige Leistung mit großem Beifall aufgenommen. Am Nachmittag zeigte der festgebende Verein, daß auch er im Stande ist, etwas Tüchtiges zu leisten und fand auch dieses Schauturnen reichen Beifall. Um 6 Uhr war die Preisvertheilung und kamen die Preise in nachstehender Ordnung zur Vertheilung:

- 1. Stufe. Eugen Lau, Mannheim, mit 39 Punkten, Friedr. Steinel, Mannheim 38 1/2, Adam Regel, Mannheim 37 1/2, Heint. Böhl, Mannheim 37 1/2, Heint. Dellbach, Mannheim 31, Friedr. Heber, Ludwigshafen 31, Wilh. Degen, Ludwigshafen 30 1/2.
- 2. Stufe. Gg. Allspach, Mannheim 40, Karl Birtl, Mannheim 39, Jakob Weinand, Frankenthal 38 1/2, Friedrich Schoneker, Mannheim 38 1/2, Johann Greber, Ludwigshafen 38, Johann Klamm, Rheinbörsheim 38, Heint. Juch, Ludwigshafen 35 1/2, B. Traub, Redaran 34, Peter Wolf, Hemsdorf 34, Joseph Hahnleiter 33 1/2, Balt. Koff, Redaran 33 1/2, Adolf Bollroth, Mannheim 33, Ad. Gimmig, Rheinbörsheim 31 1/2, Gg. Schöndin, Redaran 30 1/2, Peter Wenz, Griesheim 30 1/2, Philipp Starf, Griesheim 30 1/2, Gg. Engel, Hemsdorf 30, Joh. Schumacher, Waldhof 30.

Jeder preisgekrönte Turner wurde noch mit einem Luch und einem Kräftigen „Gut Heil“ extra belohnt. Derauf wurden die un- verlassenden Turner wieder nach dem Bahnhof geleitet. Abends 8 Uhr begann der Feihsball, mit dem das Fest, das vom schönsten Wetter begünstigt war und das dem jungen Verein alle Ehre machte, einen würdigen Abschluß fand.

**Die Fahnenweihe des Kriegervereins** Wallstadt vollzog sich letzten Sonntag Nachmittags ohne alle Störung; nachdem die zahlreich erschienenen Vereine empfangen waren, ordnete sich der Festzug, welcher sämtliche Straßen des Dorfes passirte. Auf dem Festplatze selbst wurde die Fahne übergeben, welchem Akte die gut gewählte Festrede durch Herrn Fuchs von Mannheim folgte. Abends fanden in mehreren Vokal- und Tanzbelustigungen statt, welche sich eines regen Besuches erfreuten.

**Seckenheim, 5. Juni.** Gestern Vormittag fand dahier die staatliche Prämierung von Rindvieh des unteren Bezirks Schwesingen durch die Prämierungscommission statt. Es kamen im Ganzen M. 450 als Aufmunterungspreise zur Vertheilung.

**M. Ludwigshafen, 7. Juni.** Am verfloffenen Sonntag beging die hiesige Feuerwehr das Fest ihres 25jährigen Jubiläums. Schon am Vorabend wurde die Festivität durch einen großartigen Fackelzug unter Vorantritt der Capelle des Dragoner-Regiments, und persönlicher Leitung des Chorführers Herrn Dietrich eingeleitet. Am Hauptfesttage, Morgens 6 Uhr wurden die Bewohner Ludwigshafens durch die Tagereise aus dem Schlafe geweckt und begann ein reges Treiben in den Straßen. Um 10 Uhr nun fand das Auffahren und die Aufstellung der Feuerwehren nebst Vorkarthschaften statt. Wir müssen der Feuerwehr für die Reinlichkeit und Ordnung derselben unser vollstes Lob spenden. Zwischen halb 12 und halb 1 Uhr wurde auf dem Ludwigshafen die programmgemäße Parade auf von der Capelle des 2. bad. Grenadier-Regiments, unter Leitung des Capellmeisters D. Schirbel erhalt und präcis zum Vortrag gebracht. Um 1/2 Uhr versammelten sich die hiesige, sowie auswärtigen Feuerwehrcorporationen, welche sehr zahlreich vertreten waren, am Spritzenhaufe zur Aufstellung des Festzuges. Präcis 2 Uhr bewegte sich derselbe von da aus durch die Straßen der Stadt nach dem Gesellschaftshaus. Da angekommen, begann nun die eigentliche Hauptfeier. Die Festrede hielt Herr Lehrer Duffong; nach derselben wurden der Kommandant Herr Eisele mit dem vom König gestifteten Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit decorirt und den Wehrleuten Vh. Kutterer, Chr. Lohbauer, Kajpar Lohbauer, Aug. Bauerborn und Ludwig Wilsbe die Diplome für 15jährige Dienstzeit überreicht. Bei Concert und gegenseitiger Unterhaltung, Toasten u. dergleichen, bis zum Abend 8 Uhr fand der Festball statt, welcher in der animirtesten Stimmung verlief und müssen wir dem Restaurateur, Herrn Wolf, für die vorzügliche Küche und Keller unsere vollste Anerkennung aussprechen und trennte man sich erst am Morgen, mit dem Bewußtsein, einen vergnügten Tag verlebt zu haben. Nachträglich müssen wir den Einwohnern der Stadt Ludwigshafen für das freundliche Entgegenkommen durch Beflagung ihrer Häuser unsern Dank aussprechen und wird dieser Tag noch lange im Gedächtniß der Feihswehrtreuer erhalten bleiben.

**Ludwigshafen, 6. Juni.** Der Stadtrath dahier hat in seiner letzten Sitzung folgenden Beschluß gefaßt: Für Anschaffung neuer Mantel und Hüte für die Leichenräuber wird ein Betrag von 265 Mark bewilligt. — In Folge der Entzungen auf dem Hemsdofe durch den Genuß von gesundheitschädlichem Fleisch bringt nun die Regierung darauf, daß die provisorische Fleischbeschau baldigst beseitigt werde. Seitens der Stadt, in Verbindung mit den einschlägigen Behörden, sollen nun Schritte gethan werden, daß die dahier erledigte Stelle eines Districthierarztes in möglichst kurzer Zeit wieder besetzt werde. — Da sich unter den Bewerbern um die Stelle eines Polizeikommissärs keine vollständig gelungene Persönlichkeit gefunden, wurde beschlossen, diese Stelle nochmals auszusuchen und zwar mit einem Gehalt von 300 Mark.

**Frankenthal, 4. Juni.** Die Generalversammlung für den Bezirk Frankenthal findet am 18., 19., 21. und 22. Juni, jedesmal Morgens um 8 Uhr beginnend, im Niederfranzösischen Saal dahier statt, was in der Gemeinde noch durch Anschlag am Gemeindehanse und durch die Ortschulle öffentlich bekannt gemacht wird.

**Obenkoben, 4. Juni.** Der hiesigen protestantischen Gemeinde wurde gestern eine

freudige Ueberraschung zu theil, indem dem verammelten Presbiterium von den nächsten Angehörigen des verlebten Herrn Gutsbesizers und Weinhändlers Gottfried Köhner die Summe von 3000 M. übergeben wurde, wovon 2000 M. zur Reparatur der Orgel, 1000 M. dagegen zu einer bleibenden Wohlthätigkeitsstiftung verwendet werden sollen, von deren Zinsen jährlich an Weihnachten würdige Arme unterstützt werden sollen.

**Zweibrücken, 4. Juni.** Auf dem diesjährigen großen Rennen, welches am Sonntag den 26. September stattfindet, wird zum erstenmal ein Trabfahren mit Rennwagen stattfinden.

**Bergzabern, 2. Juni.** Heute Nachmittags um 1/2 2 Uhr hat sich der Districtrichter Heinrich Schmalenberger dahier in seinem Garten durch einen Revolverstich in die linke Schläfe selbst entleert. Da heute Vormittag auf dem Bureau des Verlebten durch Rechnungsschreiber Häufker von Speier eine Kassenprüfung begonnen wurde, vermuthet man Unregelmäßigkeiten in der Kassenverwaltung. Ob und inwieweit diese Vermuthung zutrifft, wird die nähere Untersuchung an den Tag bringen. Der Verlebte hinterläßt eine junge Wittwe mit drei unmündigen Kindern.

### Gerihtszeitung.

**Mannheim, 5. Juni.** Schöffengericht. Vorsitzender: Herr Amtsrichter Trüger. Folgende Fälle kamen zur Verhandlung:

- 1. Franz Konat, Bekehrer von Langenfelde und Bekehrer S. Weber von hier, wegen groben Unwils und Schmäherung öffentlicher Diener. Konat erhält 2, Weber 4 Tage Haft.
- 2. Ernst Bärz von Heidelberg und Mich. Weidinger von Ludenburg erhielten vom Or. Bezirksamt hier wegen Thätlichkeiten je 8 Tage Haft; ihre eingeleitete Berufung bewirkte, daß die Angeklagten sofortlich freigesprochen werden.
- 3. Dienstaad Elisabeth Höhr von Dürkheim wegen Unterschlagung. Urtheil: Zwei Wochen Gefängnis.
- 4. Karl Scaoff, Tagelöhner von hier, wegen Verleumdung. Urtheil: 2 Wochen Gefängnis.
- 5. J. Luqinsland, Schreiner von Bonnborn, erhalt wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von M. 5.
- 6. Ein Fall wurde durch Vergleich erledigt.

**Mannheim, 5. Juni.** Strafkammer. Vorsitzender: Dr. Landgerichtsdirer Hofmann. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Die Herren Staatsanwälte Dies und Duffner.

- 1. Wegen Unwils Bohrer von hier, wegen Diebstahls, wird auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren, sowie auf 5jährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt.
- 2. Jolens Keitel, von Schwesingen, wegen Diebstahls, wird in eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt.
- 3. Die Berufung des Martin Fütterer von Redaritz, wegen Sachbeschädigung, wird als unbegründet verworfen.
- 4. Johann Wiederbold von Ludenburg, welcher vom Schöffengericht Mannheim wegen Unterschlagung zu einer 1jährigen Gefängnisstrafe verurtheilt wurde, legte hiergegen Berufung ein, mit welcher er jedoch abgewiesen wird.
- 5. Wilh. Levi von Waldhof und Peter Gohlsch von da wurden wegen Entwendung von Nahrungsmitteln vom hiesigen Schöffengericht zu je 3 Tagen Haft verurtheilt; die von ihnen hiergegen eingelegte Berufung wird als unbegründet verworfen.

Verantwortlich:  
Für den lokalen und übrigen Theil  
S. Fren.  
Für den Reklam- und Inseratentheil  
H. H. Berle.  
Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

### Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs von Carl Baßrow.

(Fortsetzung.)

Und — wenn Elisabeth wirklich jenen verhassten Nebenbuhler, der ihm sein kostbares Kleinod geraubt, wirklich ansageben, wenn sie wirklich frei, ganz frei war, dürfte er da nicht neue Hoffnungen schöpfen? dürfte er nicht dem heißgeliebten Mädchen seine so lange in seiner Brust verschlossene Liebe, die sein ganzes Denken und Fühlen erfüllte, gestehen?

Könnte er, der sich aus eigener Kraft vom einfachen Arbeiter in kurzer Zeit zum vermöglichen Manne emporgeschwungen hatte, es nicht wagen, um die Hand der

Tochter des reichen Commerzienrathes anzuhalten? Wächtig pochte ihm das Herz in seiner Brust bei dem Gedanken, daß vielleicht noch nicht jede Möglichkeit ausgeschlossen sei, sich den höchsten Preis seines Lebens, Elisabeth zu erringen, bei dem Gedanken an die Entscheidung, die ihm die nächsten Stunden bringen konnten.

Jetzt stand er vor dem Portal des Frank'schen Hauses; er stieg die Marmortreppen empor, zog die Klingel und folgte dem ihn anmeldenden Dienstmädchen in die inneren Gemächer.

Der Commerzienrath Frank saß in seinem Zimmer, mit der Durchsicht seiner Zeitungen beschäftigt, als ihm Binder gemeldet wurde; er ließ diesen sofort eintreten und begrüßte ihn, ihm entgegengehend, mit den Worten:

„Ei, steh da, mein lieber Binder, seien Sie herzlich in der Heimath willkommen, hoffentlich haben Sie in der Fremde Ihr Glück gefunden.“

„Ja, Herr Commerzienrath,“ entgegnete Hermann; „war hat es schwere Kämpfe gekostet; ich habe Tag und Nacht gerungen und gearbeitet. Läßt sich heutzutage doch nur noch durch die äußerste Anstrengung und Ausdauer etwas Tüchtiges erreichen. Ich habe in den größten Maschinenwerkstätten Englands gearbeitet. Ich habe gelernt und experimentirt, sehr häufig unterstützt von wohlwollenden Fachmännern, denen mein ungebändigter Trieb zu lernen Bewunderung und Interesse abgerwann. Die englische Sprache lernte ich in einem Zeitraum von sechs Wochen. Dann machte ich, vom Glück begünstigt, eine neue Erfindung, die ver-

besserte Bremsvorrichtung an der Lokomotive! Sie werden davon gehört haben!“

„Wie?“ unterbrach Frank mit einem Anflug von Vegetierung den Sprecher, „diese neue Bremsvorrichtung, durch welche man die Maschine im umgekehrten Sinne sich zu bewegen zwingt, ohne daß die Triebstangen und der Cylinder Schaden erleiden?“

„Mit meinem Kopfe entsprungen, Herr Commerzienrath,“ versetzte der junge Arbeiter in bescheidenem Tone. „Ja, ich darf mich rühmen, eine Erfindung gemacht zu haben, die von praktischem Werthe für den Bahnverkehr der ganzen Welt ist. Noch mehr, ich habe den gewöhnlichen Fehler, in den meine Landsleute bei ihren Erfindungen gewöhnlich verfallen, mit Glück vermieden. Ich trat nicht sogleich mit der rohen Erfindung hervor. (Fortsetzung folgt.)“

**Das diesjährige Heugras**  
von den nachverzeichneten Herren.  
Erntedatum wird am  
**Donnerstag, den 10. ds. Mts.**  
Sonntag 9 Uhr  
im Gasthaus zum Badner Hof in  
Mannheim G. 6, 3 losweise öffent-  
lich versteigert und zwar:  
**Auf der Gemarkung Mannheim**  
von dem sog. Gontard'schen und Wel-  
lenreuther'schen Gute im Raate von  
680 Ar. 10 qm. und von den Collee-  
turwiesen in den Reermiesen, Meer-  
büden und Kämmlen im Flächeninhalt  
von 714 Ar 90 qm.  
**Auf der Gemarkung Neckarau**  
von dem Wiesen im Raate mit den  
Kehngärten, der Pflanz- und im Ge-  
samt von 1110 Ar 69 qm.  
Näheres Kostpunkt erhalten die Herr-  
schaft. Güterversteigerer **Georg Koch**  
in Mannheim und **H. Ludwig**  
Weidner in Neckarau. 5578  
Mannheim, 4. Juni 1886.  
Evangelische Collectur.

**Heugras-Versteigerung.**  
Kommenden Mittwoch den 8.  
ds. Mts. Morgens 8 Uhr wird  
das Heugras auf den Rheininseln  
beim Gemeindefeld Neckarau ge-  
legentlich öffentlich auf dem Platz  
losweise auf Versteigerung bis 1. Okt.  
1886 an den Meistbietenden ver-  
steigert. Anfang beim Thor 5604  
Neckarau, den 4. Juni 1886.  
Verwaltung  
Köhl.

**Zu verkaufen**  
**Kleines Wohnhaus**  
mit 1800-2000 R. Anzahlung  
zu verkaufen. Näh. im Verlag. 4851

**Ein**  
**Wirtshausgebäude**  
fähig mit 1884. Hinterhaus (in Ein-  
wühlung), faden Preis von R. 30000  
unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näh. d. Agenten **Adam Kohler**  
G. 4, 12. 5176

**Ein neugebautes drei-  
stöckiges**  
**Wohnhaus**  
mit Werkstat, für jedes Geschäft ge-  
eignet, in Mitte der Stadt gelegen, mit  
reicher Anzahlung zu 12,000 Mark  
zu verkaufen.  
Näh. in der Erped. d. Bl. 5176

**Ein**  
**Wohnhaus**  
mit Garten  
sehr rentabel, Restarbeiten, billig zu  
verkaufen. Zu erst. i. d. Erp. 5423

**Bauplätze**  
ohne Anzahlung am Anfang der  
Bauplätze gelegen, in beliebiger  
Größe, sehr preiswürdig unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres P. 5, 23, 2. Etod. 2657

**Zu verkaufen**  
aus im guten Zustande befindliche  
**Wäckerlei-Einrichtung**. Näheres  
bei der Agentur **Friedrich Meh**  
Weidner. 5561

**Ein gutes Ablaß- u. Hafendrett**  
für Wirtshaus zu verkaufen. 5289  
ZK 2, 7/1.

**1 Kabinett mit Schloß, 1 Pa-  
norama mit Gefäß zu verkaufen.**  
5405 H 7, 8.

**Ein gute Biere zu verkaufen.**  
5519 ZK 1, 11.

**Stellen finden**  
**Lüchtige**  
**Colporteur**  
gesucht. Näh. im Verlag. 5591

**Ein junger Mann, der seiner**  
Militärpflicht genügt hat, in der  
Buchhaltung und allen kaufmänni-  
schen Arbeiten erfahren ist, sich auch  
jeder Arbeit gerne unterzieht und  
über Gewissenhaftigkeit und seine  
bisherige Thätigkeit die besten Zeug-  
nisse aufzuweisen hat, bittet um die  
Zuweisung irgend einer Stelle, in  
welcher er sich nützlich machen und  
eingetragenen seinen Unterhalt finden  
könnte. Derselbe ist bereit, sich  
jeder ehrlichen Arbeit mit Kunden  
zu unterziehen. Gest. Offerten unter  
Nr. 5263 an d. Erp. d. Bl. 5263

**Geübte Steinhauer**  
wer sofort gesucht. 5019  
**Fr. Hoffmann, Wildauer, K 3, 12.**

**W. Hirsch,**  
kaufmänn. Stellen-Nachweis-  
Bureau,  
Mannheim, P 5, 4.

- Offene Stellen:**
- 2099. Manufakturwaaren, Verkäufer.
  - 2108. Baumwollwaaren ein gros, Buch-  
halter, R. 1800.
  - 2106. Colonialwaaren ein gros, Reisen-  
der, R. 1800/2000.
  - 2107. Metallwaaren ein gros, R. 1800  
bis 2000.
  - 2108. Buchhandlung, Verkäufer.
  - 2109. Schuhfabrik, Reisender.
  - 2110. Thonwaarenfabrik, Reisender.
  - 2111. Goldbleichfabrik, Reisender.
  - 2112. Manufakturwaaren- und Aus-  
belegereischäft, Verkäufer, R. 1000.
  - 2115. Bad-, Firnis- und Oelfarben-  
fabrik, Reisender.
  - 2114. Strumpf- u. Wollwaaren ein gros,  
Reisender.
  - 2115. Mech. Leinwanderei, Reisender.
  - 2116. Strumpf- und Wollwaaren ein  
gros, Magazinier, R. 1500.
  - 2118. Manufakturwaaren ein gros,  
Reisender, R. 2000.
  - 2119. Versicherungsges., Comptoirist.
  - 2120. Manufakturwaaren- und Herren-  
consignation, Verkäufer.
  - 2121. Colonial-, Mineral- und Farb-  
waaren, angehender Commis,  
R. 900.
  - 2122. Rohlen ein gros, angehender  
Commis, R. 900.
  - 2123. Manufakturwaaren, Verkäufer u.  
Detailreisender, R. 900/1000
  - 2124. Nähmaschinenfabrik, Reisender.
  - 2125. Colonialwaaren ein gros, Com-  
mis f. Comptoir u. Reise R.  
1200.
  - 2126. Papiergroßhandlung, Com-  
ptoirist R. 1000.
  - 2127. Ein gros-Geschäft, Commis für  
Lager und Reise.
  - 2128. Eisenwaaren ein gros, Commis.
  - 2129. Möbel- u. Ausstattungsgechäft,  
angehender Commis.
  - 2130. Leinwand- u. Wäschegechäft ein gros,  
Reisender, R. 1800/2000.
  - 2131. Ein gros-Geschäft, Buchhalter u.  
Correspondent, R. 1800.
  - 2132. Versicherungsgesellschaft, Correspon-  
dent, R. 2000.
  - 2133. Waarengesellschaft, Buchhalter R.  
2500.
  - 2134. Luchtschiff ein gros, Com-  
ptoirist R. 1200/1500.
  - 2135. Mineralwaaren ein gros, Rei-  
sender.
  - 2136. Ein gros-Geschäft, Buchhalter  
R. 1800.
  - 2137. Lebergechäft ein gros, Buchhalter  
und Correspondent.
  - 2138. Eisen- und Metallwaarenfabrik,  
Comptoirist, R. 1800.
  - 2139. Lebergechäft, Commis f. De-  
tail u. H. Touren.
  - 2140. Agentur u. Commissionsgechäft,  
Buchhalter und Correspondent,  
R. 1800.
  - 2141. Colonialwaaren ein gros, Com-  
ptoirist, R. 1200.
  - 2142. Landesprodukten ein gros Com-  
ptoirist, R. 1500.
  - 2143. Cigarettenfabrik, Reisender, R.  
1800.
  - 2144. Weinwaaren u. Liqueurfabrik,  
Reisender R. 1200/1500.
  - 2145. Glas-, Porzellan- u. Colonial-  
waaren, angehender Commis,  
R. 900.
  - 2146. Colonialwaaren ein gros, Rei-  
sender.
  - 2147. Weinhandlung, Commis f. Com-  
ptoir u. Reise, R. 1500.
  - 2148. Cigarettenfabrik, Buchhalter und  
Correspondent.
  - 2149. Wein- und Kleingewandwaaren,  
Comptoirist u. Verkäufer.
  - 2150. Weinhandlung, Commis f. Com-  
ptoir u. Reise, R. 1500.
  - 2151. Agentur- und Commissionsge-  
chäft, Comptoirist R. 1000.
  - 2152. Baumwollwaarenfabrik, Reisender.
  - 2153. Colonialwaaren ein detail, Ver-  
käufer.
  - 2154. Droch- und Metallgewandfabrik,  
Buchhalter u. Correspondent, R.  
1500/1800.
  - 2155. Agentur- und Commissionsge-  
chäft, angeh. Commis, R. 500.
- Außerdem sind noch 54 Sacenzen  
nachweis-Gebühr 1 Mark.  
NB. Die geehrten Chefs wer-  
den neugierig bedient. 2787

**20 tüchtige Steinhauer**  
für Hochbauarbeiten finden noch lohn-  
ende und dauernde Arbeit bei  
Steinlieferant **Schumacher**.  
Werkstätte am Bahnhof Landstuhl  
(Pfalz). 5503  
NB. Gesichter und Schärpen wird un-  
entgeltlich abgehoben.

**2 Schneider**  
gesucht. ar. Weintisch P 3, 2/1. 5497  
Ein **Bereinsdiener** wird gesucht.  
5444 Gesellschaft **Mercuria**.

**Ein guter Arbeiter**  
gesucht. **Peter Schumann**, Schuh-  
macher Weidner. 5580

**Schuhmacher**  
sucht **Rob. Wilmann**, Kaufhaus.

**Hausbursche**  
gesucht. S 4, 4. 5459

**Ein Knabe**  
im Alter von 10-12 Jahren zu Auf-  
gängen gesucht. Näh. i. Verlag. 5496.

**Hausbursche**  
findet gute und honorende Stellung.  
**J. Wolf**,  
Gesellschaftsbau Ludwigsbafen a/R.

**Ein solider ordentlicher Mann**  
(verheiratet nicht zu großer Familie)  
findet als  
**Hausbursche**  
(Hausmeister) Stellung. Wo sagt die  
Expeditio d. Bl.

**Ein tüchtiger**  
**Hausbursche**  
sofort gesucht. 5406  
**Restaurations-Abteilung.**

**2 Anhilfskellnerinnen**  
gesucht für Sonntag u. Feiertage.  
Näheres  
**Kaiserhütte**.

**Tüchtige Arbeiterinnen** gesucht.  
5587 W. Reuter, Rades N 4, 21.

**Tüchtige Weibhänderinnen**  
finden dauernde Beschäftigung. 5589  
**E. Steinthal**, Wäscheabrik.

**Kleidermacherinnen**  
werden sofort gesucht. 5618  
**R. & S. Otto**, D 5, 8.

**Arbeiterinnen**  
werden gesucht. **Clara Zeller**, Rades  
N 5, 4, 2. Etod. 5480

**Kleidermacherin**  
tüchtige bei sehr hohem Lohn sucht  
**J. Hoffmann**, L 2, 7.

**Tüchtige Kleidermacherinnen**  
gesucht.  
**W. Glatner**, Q 3, 2 u. 3.

**Weiße Weibhänderinnen** gesucht.  
5114 Frau **Wutzjahr**, R 3, 12.

**Solide Mädchen** suchen u. finden Stellen  
d. Frau **Schmidt**, H 8, 2, 3. Et. 12908

**Tücht. Mädchen** jed. Art such. u. finden  
Stelle S 2 13. Frau **Kohler**. 12776

**Ein Mädchen** togetüber zu einem  
Kinde gesucht. J 3, 24. 4658

**Tücht. Mädchen** jed. Art such. u. find.  
Stell. **Fr. Schuler** G 5, 3. 5581

**1 Mädchen** sol. gef. J 7, 15a. 5448

**Ein braves Mädchen** auf Ziel gesucht.  
Näheres im Verlag. 5523

**Ein braves Mädchen**, das gut  
singen und sonstige häusl. Arbeiten  
verrichten kann gesucht. 5685  
P 3, 1.

**Lauvmädchen**  
gesucht. E 4, 6. 5652

**Lehrling-Gesuch**  
Ein **ordentlicher Junge** wird sogleich  
in die Lehre gesucht.  
**W. Karthel**, Buchbinder, O 3, 7.

**Ein Schlosserlehrling** gesucht. Zu-  
erfahren P 5, 1, 8. Et. 5110

**Schlosserlehrling** gef. Kronen-  
wälder. P 4, 9. 4684

**Lehrling** gesucht.  
**G. E. Anselm**, Schreinermeister,  
B 2, 12.

**Ein braver Junge** kann die **Kü-  
cherei** erlernen. Kost und Logis frei.  
4917 **Heinrich Verthold**, K 4, 14.

**Ein möbl. Zimmer** mit Pension  
bei einer bürgerlichen Familie, möglichst  
in der Nähe der Ringstraße, wird von  
einem jungen Kaufmann per 1. Juli  
zu mieten gesucht. Off. sub. No. 5517  
a. d. Erped. d. Bl. 5517

**Ein Wohnung 3-4 Zimmer** von  
ruhiger Familie zu mieten gesucht.  
Off. unt. Nr. 5529 an d. Erp. 5529

**Zu vermieten**  
G 2, 18 ein leerer Raum f. Pa-  
pagan geig. z. v. 5194

**N 7, 2** ein fl. Magazin und einen  
Keller sol. z. v. 5427

**Garten-Platz** zu verm.  
5450 **Schwefingerstr. 67/71.**

**1 Laden** mit 3 Zimmer pr. 1. Sep-  
tember d. J. zu vermieten. Näheres  
durch Agent **Adam Kohler** G 4, 12. 5426

**Stallung** für 2 Pferde zu verm.  
5876 R 6, 7.

**(Wohnungen.)**  
C 4, 8 2 Parterrez. als Comptoir  
zu verm., auf Wunsch mit  
kleinem Magazin. Näh. 2. Et. 3239

C 4, 8 kleine Parterrezimmerwohnung  
an 1 Dame z. v. 4690

E 6, 8 fl. Wohnung 1 Zimmer  
u. Küche z. verm. 5041

F 5, 27 der 3. oder 2. Etod. zu  
vermieten. 5260

F 7, 19 schönes Parterrezimmer  
und Küche per 1. Juni  
an ruhige Leute zu verm. 5056

G 3, 20 3. Et. 2 ineinander auf  
die Straße geh. große  
möbl. Zim. a. 1 od. 2 Zimm. sofort  
zu verm. 5977

G 7 zwei Zimmer, Küche u. Keller  
zu vermieten. Näh. N 3, 14,  
2. Etod. 5539

G 7, 1 3 Zim. Küche u. Bugel.  
f. 25 W. zu verm. 5522

G 7, 6 1 ein leeres Parterrezim.  
2 an eine einzelne Per-  
son z. v. Näh. 2. Et. 5634

J 7, 7c schön möbl. Parterrezim-  
mer sol. zu verm. 5530

J 3, 6 1 Parterrezim. Mitte Juni  
an 1 einzel. ältere Person  
zu vermieten. 4929

K 4, 5 zwei schöne Parterrezim.  
mit od. ohne Möbel sol.  
zu vermieten. 5388

M 1, 10 3. Et. Vorderz. ein leeres  
Zimmer zu verm. 5451

N 6, 2 2. Et. 6 schöne Zimmer  
mit Zubehör sofort z. v.  
Näh. 3. Etod. 5291

T 6, 45a 4. Et. 2 Zimmer u.  
Küche per 15. Juni  
an ruhige Leute bezüchbar zu verm.  
Dafelst ein Magazin auch als Werk-  
stätte geeignet per 15. Juni z. v. 4580

U 1, 3, Neckarstrasse,  
ein eleganter 3. Etod. bestehend  
aus 6 Zimmern und Zubehör  
ganz oder getheilt  
per ersten August bezüchbar zu  
verm. Näh. i. 2. Etod. 5358

ZC 1, 12 u. Eberh. 2. Etod.  
ganz oder getheilt zu  
vermieten. 5515

ZG 2 14 Redarg. eine Wohn-  
ung z. v. 5042

ZM 1, 4 Redarg. eine Wohnung  
zu verm. 5043

ZP 1, 23 2. Et. Badhofstraße  
2 Zimmer u. Küche  
zu vermieten. 5488

**An der Ringstraße**  
neuer 4. Etod. abgetheilt, 5 Zimmer  
mit Wasserleitung sogleich oder später  
bezüchbar zu vermieten. 5446  
Näheres G 8, 80, part.

**Bis 15. Juli oder später**  
sind im Neubau K 3, 2 ein ele-  
ganter 2. Etod. von 7 Zimmern,  
Veranda, Wasserleitung ec. ec. sowie  
eine **Parterrezimmerwohnung** von 2  
Zimmer, Küche mit Wasserleitung zu  
vermieten. Näheres K 3, 18. 5217

Ein schöner 2. Etod. abgetheilt,  
bestehend aus 3 und 4 Zimmer, Küche,  
Keller nebst Zubehör per 1. August zu  
vermieten. Näheres H 6, 10, Jung-  
buschstraße. 4888

**(Schlafstellen.)**  
C 4, 3 4. Et. Gute Schlafstelle m.  
od. od. Kost z. v. 5349

D 6, 12 2 gute Schlafstellen mit  
und ohne Kost sofort  
zu vermieten. 4754

F 4, 9 gute Schlafstelle zu ver-  
mieten. 5628

F 4, 14 gute Schlafstelle sol. zu  
verm. 3. Et. Hth. 5589

F 5, 27 ein eleg. Wohn- und  
Schlafzimmer z. v. 5259

F 6, 7 2. Et. Schlafstelle zu  
vermieten. 5455

F 6, 8 eine schöne Schlafstelle auf  
die Straße gehend an 2  
sol. Arbeiter zu verm. 4929

F 7, 11 2. Et. eine Schlafstelle  
zu vermieten. 5520

G 4, 7 eine bessere Schlafstelle zu  
vermieten. 5351

H 3, 19 eine sehr schöne Schlaf-  
stelle zu verm. 4594

J 1, 17 3. Et. gute reinliche  
Schlafstelle an solide  
Arbeiter sol. zu verm. 4603

J 4, 13 3. Et. 3. St., 1 Schlafst.  
an 1 anst. i. W. z. v. 5115

J 5, 15 2. Etod. Vorderhaus,  
Schlafstelle. 4995

J 7, 6 4. Et. Hth. eine Schlaf-  
stelle zu verm. 5570

K 4, 13 1. eine Schlafstelle zu  
vermieten. 5435

K 4, 16 3. Et. eine reinliche  
Schlafstelle z. v. 5119

S 2, 10 Schlafstellen zu ver-  
mieten. 4719

**Schwefingerstr. 10/21** im Hof.  
Reinliche Schlafstelle sol. z. v. 5131

**Möblierte Zimmer**  
C 7, 21 ein gut möbl. Parterrez-  
zimmer z. v. 5139

D 7, 15 2 freundl. möbl. Par-  
terrezimmer an ältere  
Damen zu vermieten. 5844

F 3, 14 ein schön möbl. Zimmer  
an einen besseren Herrn  
zu verm. 4624

F 5, 3 2. Et. 1 fein möbl. Zim-  
mer mit oder ohne Pension sol.  
zu vermieten. 5550

F 5, 5 ein möbl. Zimmer auf die  
Straße an einen Herrn  
zu vermieten. 5479

G 6, 1 2. Etod. 1 gut möbl. Z.  
an 1 Herrn zu v. 5199

G 7, 27 4. Et. ein gut möbl.  
Zimmer an einen an-  
ständigen Herrn zu verm. 5500

H 6, 3 2. Et. ein gut möbl. Zim-  
mer zu verm. 5221

H 7, 2 2. Et. ein Zimmer m. 2  
Betten, auf die Straße  
gehend sol. zu verm. 5459

J 3, 29 2. Etod. 1 einl. möbl.  
Zimmer an 1 anständ.  
Mädchen sol. zu verm. 5213

J 7, 4 3. Et. freundl. möbl. Zim.  
bis 15. Juni bezü zu ver-  
mieten. Preis 12 Rtl. 4841

M 2, 15 2. Etod. Salon und  
Schlafzimmer mit  
und ohne Pension, sowie 1 Zimmer  
separat sol. zu verm. 5051

Q 2, 18 1 einl. möbl. Z. an 1  
sol. Herrn zu verm. Zu-  
erst. Q 2, 18, nach 7 Uhr Abds. 5601

Q 5, 6 ein möbl. Parterrezimmer  
sol. zu verm. 4534

R 4, 14 ein gut möbl. Zimmer  
m. 2 Betten sogleich  
zu vermieten. 5380

S 1, 8 3. Et. anständiges  
Mädchen kann Wohnung  
mit od. ohne Pension haben. 4927

S 3, 4 4. Et. 1 möbl. Zimmer  
an 1 Herrn z. v. 5252

T 5, 12 3. Et. 1 möbl. Zimmer  
sol. zu verm. 4957

Z 3, 22 4. Et. möbl. Zimmer  
zu verm. 4587

Z 10, 11b 3. Et. ein möbl.  
Zimmer sofort zu  
vermieten. 4589

ZC 1, 4 4. Et. ein möbl. Zim.  
auf den Wegplatz geh.  
an 1 od. 2 sol. Arbeiter mit od. ohne  
Kost sol. zu verm. 4819

In einer besseren str. Familie ist  
Pension mit oder ohne Logis zu erhal-  
ten. Näh. im Verlag. 4689

**Große Metzgerstraße No. 27**  
ein möbl. Zimmer auf d. Straße sol.  
zu vermieten. 5855

Ein möbliertes Parterrezimmer in der  
Nähe des Theaters an einen anständi-  
gen Herrn oder Dame zu vermieten.  
Näheres im Verlag. 5832

**Kost und Logis**  
F 4, 11 Kost und Logis für so-  
lde Arbeiter. 5427

G 7, 11 4. Et. ein sol. junger  
Mann als Zimmerkaf-  
fer mit Kost und Logis gesucht u. zu  
vermieten. 5425

H 2, 11 Solide Leute erhalten  
gute Kost. 5112

H 4, 4 Kost und Logis. 5479

H 4, 6 4. Etod. Kost und  
Logis. 5296

H 4, 7 Kost und Logis. 5299

R 6, 2 parterrez. Kost und Woh-  
nung. 100

U 6, 1a 3 ordentl. Arbeiter Lö-  
nen kräftige Kost und  
Logis erhalten. 4824

Anständ. Leute erhält. gut. Mittag-  
u. Abendbisch. H 8, 10, part. 5126

Zwei anständige junge Leute  
erhalten Kost u. Logis im Familien-  
tisch bei zwei ruhigen Herren. 5378  
P 5, 17, parterrez.

**Schwimm- und Bade-Kalk**  
M. Stammel,  
Wasserpumps am 3. Juni 15/16 R.

**Ein möbl. Zimmer** mit Pension  
bei einer bürgerlichen Familie, möglichst  
in der Nähe der Ringstraße, wird von  
einem jungen Kaufmann per 1. Juli  
zu mieten gesucht. Off. sub. No. 5517  
a. d. Erped. d. Bl. 5517

**Ein Wohnung 3-4 Zimmer** von  
ruhiger Familie zu mieten gesucht.  
Off. unt. Nr. 5529 an d. Erp. 5529

**Zu vermieten**  
G 2, 18 ein leerer Raum f. Pa-  
pagan geig. z. v. 5

**Jean Frey,**  
Uhrmacher F 5, II  
empfiehlt eine große  
Auswahl  
Taschenuhren,  
Regulateure,  
Wecker,  
Wanduhren,  
Uhrketten,  
unter Garantie zu  
den billigst. Preisen.  
1886

**Die Stuhl-Fabrik**  
von  
**Anton König,**  
S 2, 6

empfiehlt sich im Anfertigen von allen  
Sorten **Stühlen**, sowie im Umflechten  
und Aufpolieren und sonstigen **Repara-**  
**turen** an alten Stühlen bestens zu  
sehr billigen Preisen. 3789  
Bei defect gewordenen durchbrochenen  
**Robrücken** werden auch **Patentfuge**  
billig eingelegt.

**Vertretung**  
in Klagesachen vor dem Bürgermeister-  
amt gegen billiges Honorar. 2522  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Ausstände**  
aller Art, hier und auswärts, werden  
prompt und gegen billiges Honorar  
eingezogen. 2521  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Anlehensloose**  
werden in allen stattgehabten Beziehungen  
nachgesehen, pr. Stück 10 Pfg., Jahres-  
Abonnement pr. Stück 20 Pfg. 2519  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Büchsriften,**  
Klagen, Eingaben aller Art, Wirtschaft-  
gesuche, Transkription u. Wirtschaft-  
rechnen und sonstige schriftliche Arbeiten  
werden schnell und billig angefertigt durch  
2520 **Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Heirathspapiere**  
insbesonders für Bayerische Staatsan-  
gehörige werden schnell und billig be-  
sorgt. Auskunft über Ehefähigkeits-  
recht aller Länder. 2518  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**  
Ein Kind in gute Pflege gesucht.  
Näheres in der Exped. 4912

**Geschäftseröffnung & Empfehlung F 5, 5.**  
Freunden und Bekannten, sowie einem verehrl. Publikum die er-  
gebene Anzeige, daß ich **Freitag, den 4. Juni** eine  
**Lederhandlung verbunden mit Schuhmacherartikel** in  
F 5, 5 eröffnen werde. — Durch langjährige Erfahrungen in dieser  
Branch, bin ich in der Lage allen Anforderungen zu entsprechen und  
mich es mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrl. Kunden durch  
prima und reelle Waaren auf das Billigste und Beste zu bedienen und  
bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll  
**Joseph Fleckenstein.**  
5429

**Neue Patent-Reichs-Lampen!**

**Viel billiger und besser als Gas!**  
**Reinlich, völlig geruchlos, Leuchtstamme!**  
**Einfache Bedienung, leichtestes Dochteinziehen!**  
Diese Lampe nimmt unstreitig unter allen bis jetzt fabricirten Petroleum-  
Lampen den ersten Platz ein.  
Die 20lunnige Lampe ergibt eine Lichtstärke von über 40 Normalkerzen,  
bei einem Petroleumverbrauch von 2 Pfg. pro Stunde. Die 30lunnige Lampe  
ergibt eine Lichtstärke von über 75 Normalkerzen, bei einem Petroleumverbrauch  
von 3 Pfg. pro Stunde. Explosion absolut unmöglich, weil mit Patent-  
Sicherheits-Ventil versehen.  
Diese Lampe ist sehr zu empfehlen für Bureaus, Wirtschaften und größere  
Recalitäten ihrer großen Leuchtkraft und ihres trotzdem geringen **De-**  
**verbrauchs** wegen.  
Patent-Reichs-Lampen, von mir geliefert, sind in Gebrauch und anzusehen  
unter anderen bei den Herren: **M. Waser**, Wirtschaft zum gold. Schiff J 2, 21,  
**Ch. Diez**, Wirtschaft zum Dalberger Hof, D 6, 2, **Meißel**, Wirtschaft,  
Waldbühnenstr. — Bestellungen werden auch von Herrn **Jean Schenl**,  
G 8, 19/20 entgegen genommen.  
Ich liefere diese Lampen zu den billigsten Preisen und empfehle dieselben  
einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens. Hochachtungsvoll  
4685

**Gottlieb Schatt, Hofflaschners Ww. J 1, 18.**

**Sonnenschirme!**  
einfache Kn-tout-eas von 1 bis 5 l. auf  
per Stück.  
gefüttert in allen erdenklichen Farben von  
3.80 bis 10 Mark.  
Hautes Nouveauté's als: Changeant, Brochés,  
Satin-merveilleux etc. zu außerordentlich  
billigen Preisen empfiehlt in reicher geschmackvoller Auswahl  
**F 2, 12. D. Bauer. F 2, 12.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Freunden und Gönnern beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich unterm  
Heutigen in unterm Hause Nr. 0 2, 5 neben der Post ein  
**Cigarren- und Tabak-Geschäft**  
eröffnet habe.  
Indem um geneigten Zuspruch bitte, sichere reelle Bedienung zu und zeichne  
Hochachtungsvoll  
**Adolf Schneider.**  
Mannheim, 30. Mai 1886. 5398

**Jeder Filz-Hut**  
nur Mt. 2.50 5330  
**für Herren**  
in allen Farben und Formen.  
**Knaben-Filzhüte**  
von Mt. 1.— an.  
**Fr. Jos. Heisel,**  
Q 1, 1, Breite-Strasse Q 1, 1.



**M. Trautmann**  
H 1, 5 Breite-Strasse H 1, 5  
bringe mein reichhaltiges Lager in gefl. Erinnerung:  
**Complete Anzüge, Joppen, Hosen, Westen,**  
**Knaben-Anzüge von Mk. 1.50 an.**  
Gerne große Auswahl in  
**Lüstres u. Cachemir-Säckchen**  
von den kleinsten bis zu den größten. 5282  
Specialität:  
**Herren- und Knaben-Anzüge nach Maß.**

**Aufklärung.**  
Da mein Cigarren-Geschäft meiner vortheilhaften Cigarren wegen schon sehr  
häufig vom geehrten Publikum aufgesucht, jedoch schließl. mit anderen Ge-  
schäften gleichen Namens irrthümlicherweise verwechselt wurde, sehe ich mich  
veranlaßt, ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß sich mein Geschäft in  
der sogenannten 5183  
**Friedrichsburg, P 5, 15/16, Heidelbergerstraße**  
neben der Samenhandlung der Herren **Gebhard** **Beiten** und gegenüber  
dem Friseur Herrn **Kug. Schweiter** befindet.  
Hochachtungsvoll  
**Heidelbergerstr., Heinrich Schneider, P 5, 15/16.**

**Ausverkauf**  
von allen Sorten **Vollst. & Kassenmöbel, Betten,**  
**Spiegel, Matratzen, Drell, Barcken, Sopha-**  
**überzüge aller Art, Seegras, Mohrhaar, Bettfedern**  
etc., auch auf Abzahlung. 5371  
**E 1, 12. Friedr. Rötter. E 1, 12.**

— 132 —  
jählich zu Fuß folge, kann ich fünfundsorzig Sous für die Stunde, mit dem  
Trinkgeld fünfzig Sous in meine Tasche stecken.  
Als er aber in die Elysäischen Felder kam, erkannte er zu seinem Ver-  
druck, daß dieser Plan unausführbar war. Er lief also auf einen Fiakerplatz  
zu und wählte rasch das Geßpann.  
— Folgen Sie jenem blauen Wagen, sagte er zu dem Kutscher!!!  
Jort . . . in dem die elegante Dame sitzt . . .  
Der Auftrag an und für sich überraschte den Kutscher nicht — Derglei-  
chen ist ja nichts Seltenes in Paris — aber die etwas schäbige Kleidung des  
Auftraggebers schien dem Kutscher unvereinbar mit einem galanten Abenteuer.  
Er schien etwas sagen zu wollen, aber Chupin schnitt ihm sofort das  
Wort ab und drängte zum Aufbruch.  
— Mir fällt doch nicht ein, rief er, die Taxe für eine Fahrt in's  
Waldchen zu bezahlen! . . . Da haben Sie vierzig Sous . . . und nun Gott  
besohlen!  
Und ohne sich weiter um den Kutscher zu kümmern, lief er dem Wagen  
der Frau von Argeles nach.  
Das ging so lange der Wagen in der Hauptallee ziemlich langsam da-  
hin. Plötzlich aber bog er in eine wenig belebte Seitenallee ein, und der  
Kutscher setzte das Pferd in Trab. Hier, wo es ungestört ausgreifen konnte,  
würde wohl Chupin im Wettlauf bald unterliegen sein, aber das Glück war  
ihm hold — es führte ihm einen leeren Fiaker entgegen, den er sofort mietete  
und nun wieder auf bequemere Art die Verfolgung fortsetzte.  
In seiner anfänglichen Vermuthung, daß Frau von Argeles in der Sei-  
tenallee den Wagen verlassen und sich zu Fuß weiter begeben werde, fand er  
sich aber getäuscht. Der Kutscher, der genaue Instruktion erhalten zu haben  
schien, fuhr über die Elysäischen Felder, dann über den Eintrachtsplatz hin, bog  
in die Boulevards ein und hielt endlich an der Ecke der Rue de la Chaussee  
— Antin.  
Frau von Argeles zog den Schleier über das Gesicht, stieg aus dem Wa-  
gen und entfernte sich . . .  
Dies war so rasch geschehen, daß Chupin kaum Zeit fand, aus dem  
Wagen zu springen, dem Kutscher zwei Francs zuzuworfen und ihr nachzu-  
eilen, ehe sie verschwand.  
Die Dame bog eben um die Ecke der Helberstraße und ging dann lang-  
sam weiter.  
Es war ungefähr fünf Uhr und es begann dunkel zu werden.  
Frau von Argeles ging auf jener Seite der Straße, auf der sich die un-  
geraden Häusernummern befanden. Als sie Nr. 43, das Hotel Hamburg,  
passirt hatte, ging sie noch langsamer und betrachtete mit sichtlichem Interesse  
die Fensterfront des gegenüberliegenden Hauses, welches die Nr. 48 trug.  
(Fortsetzung folgt.)

**Roman-Beilage**  
zum  
**„General-Anzeiger“**  
und der  
**Badischen Volkszeitung**  
Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

83  
**Um Millionen.**  
Nach Emil Gaboriau bearbeitet von Hermann Rodloschup.  
(Fortsetzung.)  
Dieser Zweifel wurde in Herrn Fortunat rege, als er Chupin in's  
Gesicht sah und bemerkte, daß sich dort Ueberraschung und Unzufriedenheit  
ausprägte.  
— Entschuldigen Sie, sagte Chupin, ich begreife allerdings nicht  
Alles . . .  
— Es ist doch so einfach! fuhr Herr Fortunat fort. Die fragliche Frau  
hat einen etwa zwanzigjährigen Sohn . . . Ich weiß dies, ich bin dessen sicher  
. . . doch sie leugnet es, sie verdirbt ihn, und er selbst kennt sie nicht. Sie  
überwacht ihn indessen, ohne daß er es weiß, und versteht es so einzurichten,  
daß sie ihn täglich begegnet . . . In meinem Interesse liegt es, den Sohn zu  
finden . . .  
Der Gesichtsausdruck Chupin's war allmählig ein drohender geworden.  
Seine Stirn legte sich in Falten, seine Lippen zuckten.  
Herr Fortunat ahnte nicht, was in ihm vorging.  
— Nun? fragte er. Wann wollen Sie an's Werk gehen?  
— Nie! rief Chupin hastig.  
Und ruhiger fügte er hinzu:  
— Ich werde nie meine gute Mutter mit Brod ernähren, das ich auf  
diese Weise verdient habe . . . Sie würde daran existiren. Jemandem nach-  
spüren! Ich! . . . O, ich danke für den Auftrag!  
Er war purpurroth im Gesicht geworden, und in seiner Erregung  
vergaß er sogar den Respekt vor Herrn Fortunat, den er sonst nie außer  
Acht ließ.  
Ich kenne solche Geschäfte! fuhr er fort. Nachher kann man zusehen,  
wie man seine o t in Sicherheit bringt . . . Ich habe es erfahren, als ich  
damals mich . . . eiten ließ, das Fensterbrett durchzufagen, so daß der arme  
Herr Andre hinabstürzte . . . Mein Vater und mein Großvater könnten Ihnen,  
wenn sie noch lebten, auch davon erzählen, wie weit man kommt, wenn man  
von der rechten Bahn abweicht . . . nein, nein, ich will reich werden, und ich  
werde es eines Tages sein, aber auf Ehrliche Weise . . . ich will mein Geld  
angreifen können, ohne mir danach die Hände waschen zu müssen . . .

# Gelegenheitskauf.

Wie die Jahre seither, so eröffne auch diesmal wieder einen **Saison-Ausverkauf**, welcher am **30. Mai beginnt und mit dem 1. Juli d. J. endigt.**

Der Zweck dieses Ausverkaufes ist der, die Frühjahr- und Sommer-Waaren vor Beginn der Herbst-Saison zu räumen und um Platz für die z. Bt. frisch eintreffenden Winter-Mäntel zu gewinnen.

Um nun dem geschätzten Publikum den Einkauf wesentlich zu erleichtern, habe ich eine **Preis-Reduction** von

**25 Procent**

eintreten lassen. Es kosten somit und sind auf Lager:

300 Stück	Sommer-Umhänge	in den neuesten Façons und Stoffen,	früher 14—100 Mark,	jetzt 10—75.
200 "	schwarze u. farbige Jaquettes	nur geschmackvolle Sachen,	" 14—50 "	" 10—35.
100 "	hochelegante Promenaden-Mäntel	mit Spitzen,	" 40—100 "	" 30—75.
400 "	Regen-Paletots	die neuesten Moden,	" 12—80 "	" 9—60.
900 "	Regen-Mäntel	mit Kragen div. Ausführung	" 12—60 "	" 9—45.
300 "	Kinder-Regen-Mäntel	für alle Größe passend	von 2 Mark bis 30 Mark.	
200 "	Räder	mit Rückenschluß, das Neueste,	früher 18—80 Mark,	jetzt 12—60.
200 "	Tricot-Tailen und Kleidchen	in allen Farben und Façon	von 3 Mark bis 25 Mark.	

Sämtliche Mäntel sind von dieser Saison.

Die in den Schaufenstern mit Preisangabe ausgestellten Mäntel werden jederzeit zu den genannten Preisen verabfolgt.

Filiale **Sophie Link** Hauptniederlage  
**Kaiserslautern,** **Mannheim,**  
 Steinstrasse No. 1. Damen-Mäntel-Fabrik-Geschäft, Q 1, 1, Eckladen. Q 1, 1 Breite Strasse.

## 5 Mark pro Tag

perdiert eine kleine Familie oder eine Dame mit dem Besitz einer guten **Strick-Maschine.**

Ich verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen auch geg. Ratenzahlungen u. gebe **gründlichen Unterricht** durch meine Strickerin.

**Georg Eisenhuth,**  
3040 Mannheim.

Wir verlegten heute unser **Comptoir** vom Jungbusch Z 3, 6 und 7, nach unserm Hause **Ringstrasse J 7, 16.**

**August & Emil Nietem,**  
Expedition u. Kohlenhandlung.

5315

## Tapeten- und Rouleauxlager.

L 4, 12. **Friedr. Renner.** L 4, 12.

Bestes Lager in Tapeten, Tapetendecorationen, Rouleaux von den billigsten bis zu den feinsten Gattungen. Prompte Anfertigung von **Schriftenrouleaux.** Muster nach hier und auswärts frei franco zu Diensten. 4382a

Herr Fortunat begann besorgt zu werden, daß er sich so leichtfertig Chupin anvertraut hatte. Konnte dieser die Mitteilungen nun nicht gegen ihn ausnützen?

Er unterbrach ihn also in strengem Ton.

— Mir scheint, Sie sind von Sinnen! rief er.

Chupin sah ihn noch immer mißtrauisch an.

— Sie thun ja, fuhr Herr Fortunat fort, als ob ich Sie zu irgend einer schlechten und gefährlichen That verleiten wollte. Haben Sie denn völlig vergessen, wie oft Sie bereits in meinem Auftrag säumigen Schuldnern nachgesehen haben, um ihre Wohnung zu erfahren? . . . Wenn ich jetzt diese Frau will überwachen lassen, so geschieht es im Interesse eines armen jungen Mannes, den man um sein Recht betrügen will . . . Und da ich Ihnen Gelegenheitskauf biete, 40 oder 50 Francs in zwei Tagen zu verdienen, empfangen Sie mich so? . . . Sie sind ein Unbankbarer, Victor!

Chupin's Bedenken begannen zu schwinden. Die von Herrn Fortunat genannte Summe blieb nicht ohne Einfluß. Er sagte sich, daß man ihm gewiß mehr als 40 oder 50 Francs bieten würde, wenn es sich um eine schlechte That handelte.

Und nach kurzer Ueberlegung erklärte er:

— Ich gehe auf Ihren Vorschlag ein, Herr!

Herr Fortunat freute sich des Erfolges seiner List. Er sah ein, daß er nichts erreicht haben würde, wenn er Victor eine große Summe bot, und nun hat er dessen Gewissensscrupel beseitigt und dabei noch Geld gespart.

Er erhob sich.

— Ich rechne also auf Sie, sagte er. Kommen Sie morgen gegen Mittag zu mir.

Er schritt langsam durch das Nebenzimmer, grüßte freundlich die alte Frau, die sich wieder erhoben hatte, und verließ die Wohnung.

— Was ist das für ein Geschäft, das den Herrn noch so spät zu Dir führt? fragte die alte Frau, als sie mit ihrem Sohn allein war.

— Ein Geschäft wie alle anderen, Mama, war die Antwort.

Die Alte schüttelte das Haupt.

— Ihr spracher so erregt, sagte sie. Ihr habt Euch wohl geirrt? Es war wohl etwas Schlimmes, weil der Herr es nicht vor mir verhandeln wollte? Ich habe das Gesicht Deines Herrn nicht gesehen, mein Sohn, aber ich habe seine Stimme gehört, und die gefällt mir nicht . . . er ist kein offenerziger Mensch. Sei auf der Hut, Toto, laß Dich zu nichts verleiten, sei vorsichtig . . .

Es war überflüssig, Chupin zur Vorsicht zu mahnen.

Er hatte seinen Beistand versprochen, aber mit dem Vorsatz, nicht weiter zu gehen als er rathsam fände. . . .

Als Chupin am nächsten Tage zu Herrn Fortunat kam, fand er ihn zum Ausgehen bereit.

Sie begaben sich in die Weinhandlung in der Berrgstraße, wo Herr Fortunat gestern die Auskunft über Frau Lia von Argelès erhalten hatte.

Bevor sie eintraten, wies Herr Fortunat auf das hübsche Haus hin und sagte:

— Aus jenem Hause, Victor, wird die Frau kommen, der Sie folgen sollen.

Der Weinhändler mußte Vieles von Frau von Argelès zu erzählen. Er kannte auch fast alle Personen, die in das Haus kamen, und es kamen heute sehr viele, denn es war Sonnabend, der Tag, an dem Frau von Argelès Besuche zu empfangen pflegte.

Von ihm erfuhr Herr Fortunat auch, daß sie das Haus nie früher als um halb drei oder drei Uhr, zu verlassen pflegte, und dann stets zu Wagen.

Dieser letzte Umstand schien Chupin zu beunruhigen.

Nachdem sich der Wirth zurückgezogen hatte, flüsterte er:

— Haben Sie gehört? . . . Wie kann ich einem Wagen folgen?

— Nun, doch in einem andern Wagen . . .

— Gewiß . . . Das ist sehr einfach . . . wie soll ich aber aus solcher Entfernung die Gesichtszüge der Frau beobachten, um zu erkennen, wen sie ansieht . . .

Dieser Einwand brachte Herrn Fortunat durchaus nicht aus der Fassung.

— Beruhigen Sie sich, Victor, sagte er. Die Dame wird sich gewiß nicht darauf beschränken, ihren Sohn vom Wagen aus zu sehen . . . Offenbar steigt sie später irgendwo aus und weiß es so einzurichten, daß sie ihm begegnet, so nahe an ihm vorübergeht, daß sie ihn streift . . . Sie brauchen ihr also nur so schnell zu folgen, daß Sie sie nicht aus den Augen verlieren . . . Die Hauptsache ist Geduld . . .

Herr Fortunat ging darin mit gutem Beispiel voran. Geduldig wartete er, bis sich um drei Uhr das Hausthor drüben öffnete und eine Equipage, in welcher eine Dame saß, auf die Straße rollte.

— Achtung! rief Herr Fortunat. Da ist sie! . . . Nun vorwärts, Chupin, und sparen Sie kein Geld!

### Achtzehntes Kapitel.

Im nächsten Augenblick hatte Chupin den Weinsablen verlassen und lief dem Wagen nach. Das Pferd vor dem Wagen der Frau von Argelès trabte zwar tüchtig vorwärts, aber Chupin war ein gewandter Läufer und er hielt stets gleiche Distanz.

— Wenn ich keinen Waarn nehme, überlegte er, sondern der Dame



5418  
Billeroy & Boch,  
Eisenhüttenwerk Meryig a. Saar.

Stad- und Gartengüter, Basen in weißer, marmorähnlicher Masse, oder jeder Steinfarbe. Figuren von M. 20, Basen von M. 7 ab. Abbildungen franco gegen franco zur Ansicht. Niederlage zu Fabrikspreisen bei Louis Franz, in Mannheim, Paradeplatz 0 2, 2.

### Künstliche Zähne

ohne Herausnehmen der Wurzel, schmerzlos Zahnziehen u. dauerhafte Plombieren, Kautschukzähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält, Zahnlippen, Zahnbürsten, von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur die feinste Sägung der Zähne unter Garantie bei Frau E. Glöckler, Nachfolgerin v. Zahnarzt Glöckner, breite Straße, E 1, 5, 2. St. 9  
Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends 6. Sonntags sind auch Sprechstunden.

### Nicht zu übersehen.

Hat jemand ein chronisches Leiden oder Schmerzen, sei es in Kopf, Brust, Magen, Leib oder Glieder, innerlich oder äußerlich, so wende er sich ohne Zögern an Frau Späth, J 2 No. 9, welche 5 Personen von verschiedenen alten Krankheiten gänzlich befreit, darunter eine Frau, welche schon seit 6 Jahren an Magenkrampf leidet, gelitten und jetzt vollkommen geheilt ist, das dankend veröffentlicht wird. Näheres auf Verlangen persönlich oder auch brieflich. 12782

**Wasserdichte Bettelagen,** geruchlos, 95 cm. breit und doppelt so stark wie gewöhnlich. S. Oppenheimer, Mannheim E 3, 1. 5186  
Gummi-Waaren-Bazar.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen wie im Ausbessern von Herren- und Knabenanzügen. 5257  
**Karl Eckert, Schneider**  
Q 4, 21. 4. Stod.

12 1/2 %  
besteht ich mehr für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, als alle andere billige Concurrenten, worauf ich das Publikum aufmerksam mache.  
S. Weilmann, F 3, 2 u. 3, der Synagoge gegenüber.  
NB. Man ersucht genau auf meine Schild zu achten. 4701

**Stiftungsgelder** zu 4 1/2 % auf liegenschaftliches Unterpfand, vermittelt prompt u. billig K 3, 19b. Karl Seifer, K 3, 19b, Collettengebäude. 12889

Das Einradmen von Bildern, Spiegeln u. Brautkränzen wird schnell und billig besorgt bei 4215  
S. Hofmann, H 3, 20.

Weiß- und Dunstfärberei jeder Art sowie alle Näharbeiten werden schön und billig angefertigt. Näh. K 2, 5, 4. St. links. 5545

**Maschinenreparaturen** jeder Art m. rasch u. pftl. gearbeitet G 7, 12 1/2, 1 Tr. hoch 12784

**Stellen suchen:** Köche, Kellner, Bodenfein, Diener, Kutscher, Haushälterinnen, Diensten, Laden- und Bäckereiarbeiter, Kellnerinnen, Zimmermädchen etc. durch F. Müller, Bureau „Germania“, Schönenpr. 4 in Karlsruhe. 5182

Mädchen können das Maschinenreparieren erlernen bei Frau Link P 5, 19. 5452

Empfehle mich im Kleidermachen in und außer dem Hause. 5206  
Frau B. Würz, H 1, 6.

In der Synagoge. Bodenfein. Dienstag, Abds. 7 1/2 Uhr, Mittwoch, Abds. 9 1/2 Uhr. Predigt. Mittwoch, Abds. 8 1/2 Uhr, Donnerstag, Abds. 9 1/2 Uhr.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem und betroffenen Verluste unseres lieben Sottnes, Sohnes, Bruders und Schwagers

### Joseph Angstmann,

für die reiche Blumenprande und der verehrlichen Beichenbegleitung unsern innigsten Dank. Auch danken wir Herrn Dr. Peroni für die sorgfältige Behandlung und den Niederbringer Krankenschwestern für die liebevolle Pflege des Geschiedenen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Aufruf zu gütigen Beiträgen für „Ferien-Colonien.“

Dank der allgemeinen regen Theilnahme und reichlichen Unterstützung der für alle eblen Zwecke stiftungsbereiten Bewohner unserer Stadt, vermochten wir im vorigen Sommer, wie im vorhergehenden, wieder 5 Ferien-Colonien auszuführen und 88 Kindern unermittellicher Eltern während der Sommerferien die Wohlthat eines Geistes und Körper erquickenden und stärkenden Landaufenthaltes zuwenden.

Der Erfolg eines solchen für die 5 Colonien mit je 15 u. 16 Kindern ansehnlichen Waldorten unserer nähere Umgebung hat, wie allenthalben sonst so auch hier die gegängten Erwartungen voll u. nach allen Richtungen durchaus befriedigend bewährt.

Die erhoffte körperliche Kräftigung sämtlicher schwächlicher Kinder ist nicht nur in erwünschtem Maße eingetreten und durch die sofort nach ihrer Rückkunft erhobene Gewichtszunahme konstatirt, sondern es hat sich diese erfreuliche Wirkung bei den meisten auch als eine nachhaltige erwiesen.

Nicht minder sind die gemachten Erfahrungen auch für die Förderung der geistigen Entwicklung der Kinder durchaus günstig.

Die Führer u. Führerinnen der Ferien-Colonien, welchen wir für die glückliche Lösung ihrer mannigfachen nicht leichten Aufgabe hier sehr gern unsere wohlverdiente Anerkennung wiederholen, stimmen in ihrem Urtheile darin überein, daß das gemeinsame Leben in erquickender Waldluft, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, die heiteren Spiele in herrlicher Natur auf die moralische Haltung und das gute Verhalten im Allgemeinen von wohlthätigstem Einflusse und somit die Erfahrungen auch vom pädagogischen, erzieherischen Gesichtspunkte aus sehr zu beherachtend gewesen seien.

Diese erfreulichen Erfolge der beiden vorangegangenen Sommer müssen nun gewiß den bringenden Wunsch nachrufen, eine Anzahl schwächerer Kinder auch während der bevorstehenden Ferien die Wohlthat eines kräftigenden Landaufenthaltes wieder genießen lassen zu können.

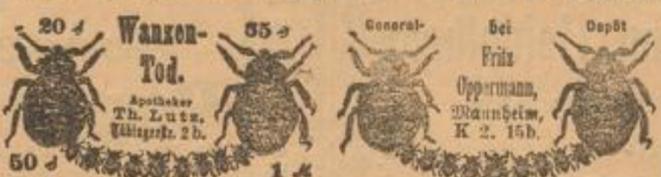
Und so wenden wir uns denn auch für dieses Jahr an den bei jeder Gelegenheit zur Förderung wohlthätiger Ziele sich immer aufs Neue bewährten Gemeinann unserer Mitbürger mit der freundlichen Bitte, unseren „Ferien-Colonien“ auch jetzt wieder warme Herzen und offene Hände entgegenbringen zu wollen, damit wir möglichst in den Stand gesetzt werden, der großen Zahl von weiteren Gesuchen, bei welchen von Seiten der Verste ein Bedürfnis ebenfalls anerkannt wurde, die ober mit Rücksicht auf die Mittel zurückzuweisen werden mußten, wenigstens theilweise entsprehen zu können.

Zur Entgegennahme gütiger Beiträge sind gerne bereit die Unterzeichneten, sowie die Expedition dieses Blattes.

Mannheim, 26. Mai 1886.

- Turler, Rektor.
- Gözer, Fried., Privatmann.
- Deuling, Rob., Schreiner.
- Dirsch, Emil, Kaufmann.
- Kada Dr., prakt. Arzt.
- Aern, P., Hauptlehrer.
- Roß, Stadtschreiber.
- Rindmann, prakt. Arzt.
- Magenau, C., Kaufmann.
- Woll, Oberbürgermeister.
- Röhler, Stadtschreib.
- Paul, Frwin, Kaufmann.
- Siegel, Stadtschreiber.
- Peroni Dr., prakt. Arzt.

## Wanzen-Tod!



Unbedingt tödlich wirkendes Universalmittel gegen Wanzen, Schwaben, Motten, Flöhe und alles sonstige Hausungeziefer! Reinliche Anwendung und sofortige Wirkung!

Nur für Ungeziefer giftig!  
1. Als Pulver am besten mit einer Insectenpulver-Spritze anzuwenden, in Blechdosen à 20 und 35 Pfg. und 50 Pfg. sowie in Carton (wahrnehmend) à 35 Pfg.

2. Flüssig, in Gläsern à 35 Pfg., wahlreichend in Flaschen mit Patentprüfverschlüssen versehen, à M. 1.  
Insectenpulver-Spritzen à M. — 50 Pfg.

Zu haben bei: 5343

- Ph. A. Feix, P 6, 6,
- Jul. Hammer, M, 2, 12,
- Louis Holzbach, E 2, 13,
- Georg Kaufmann, U 1, 1,
- Gebr. Koch, F 5, 10,
- Gebr. Koch, H 1, 14,
- Gebr. Koch, R 4, 20,
- Jakob Lichtenthaler, B 5, 10,
- Wilh. Poth, Q 5, 1,
- C. Santorini, J 3, 27,
- C. Struve, G 8, 5,
- Hch. Thomas, D 8, 1,
- Ernst Sigmann, Schwergg. No. 18A.
- R. Kraemer, Redarg., ZC 2, 1,
- Hermann Mayer, Ludwigshafen.
- Consum-Verein Ludwigshafen in den 3 Verkaufsstellen: Ogerstraße, Hemshof und Bismarckstraße.
- R. Münch gegenüber d. 3 Mühren in Ludwigshafen.

**Prima Kalbfleisch 50 Pfg.**  
**Prima Rindfleisch 40 Pfg.**  
5180 E. Mayer, J 4, 12a.

**Rohrstühle** werden gut u. bill. gelochten. J 5, 18. 3793

**Pfänder** werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thore links.

## Goldfische

in allen Größen billigst bei M. Siebeneck, G 2, 7.

Bettfedern werden in und außer dem Hause mit Dampf gereinigt. 4680  
Frau Seufert J 3, 21. 8. St.

Maschinen-Reparaturen werden in eigener Werkstätte pünktlich schnell und billig besorgt. Martini, 2402  
Kaptein A 3, 5.

## Täglich Gefrorenes

1 Portion 30 Pfg.  
1/2 Liter Flasche M. 2.20.  
1/2 Liter Flasche M. 1.20.

## Himbeer-saft

empfehlen 3590  
Carl Berthold, B 1, 2  
Breitestraße.

## Frisches Reh-Ragout

per Pfd. 25 Pfg.  
J. Knab, C 2, 3.

## Wein-Verkauf.

Späther Weiswein, per Gl. 35 u. 45 Pfg. 4911  
Rotwein per Gl. 90 und 120 Pfg. Selbstgekelterter Apfelwein, pr. Lit. 30 Pfg., im Fäßchen billiger.

Z 7, 3. Kari Eyer, Z 7, 3. Sedenheimerstraße.

## Restauration Kohl,

F 7 No. 16. 4508  
Ausgezeichnetes Lager-Bier aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen, sowie guten Mittagstisch zu 50 Pfg.

## Mannheimer Brauhaus

Q 1, 9. früher Allemania Q 1, 9.  
Empfehle guten Mittagstisch à 50 und 70 Pfg. im Abonnement. Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Feinstes Lagerbier aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen, sowie nur reine preiswürdige Weine vorzüglicher Qualität. 4678

Louis Lüdlin.

## Waffenburger Export-Lagerbier

in 1/2 und 1/4 Flaschen aus der Brauerei Wurfelbenel 190 empfiehlt

Q 5, 1. G. Weigel. Q 5, 1.

## Mittag- und Abendstisch

Guten bürgerlichen finden junge Leute billigst bei G. Götz, Z 9, 16, part. hinter der Langen Fabrik. 4771

## Amerikanische Gummi-Wäsche

nur prima feine Qualität. Preisliste: 5488  
Stehkragen 50 Pfg., Umlegkragen 70 Pfg., Manschetten M. 1.20, Vorderenden M. 1.—, Kinder-Manschetten 85 Pfg., Kinder-Matrosenkragen 55 Pfg., Seife 20 Pfg., Bürsten 30—70 Pfg., Knöpfe große Auswahl. — General-Depot bei S. Oppenheimer, Gummi-Waaren-Bazar, Mannheim, E 3, 1.

Wiederverkäufer erhalten Netto-Gebührspreise. Preislisten stehen denselben gratis zur Verfügung.

## B 2, 12 Möbel B 2, 12

wird dauerhaft, schön und billig anpolirt bei G. C. Anselm.

## Zöpfe

Loden, Esiglon, Loupetz, Scheitel, sind zu haben bei 1973

## F. X. Werk,

Perrückenmacher, Friseur, D 4, 5. Geschlechtskrankheiten

aller Art werden schnell u. sicher geheilt (sich veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454 Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17

Ein Mädchen geht Waschen und Bügeln, dabeist sucht ein Mädchen das Kleidermachen erlernt hat, Beschäftigung. Näh. T 4, 16. 4745

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sich allen häusl. Arbeiten unterzieht auf's Ziel gesucht. E 2, 12. 5593

Mädchen suchen und finden zu e Stellen u. werden den geehrten Herrschaften nachgewiesen. 5170 T 1, 9, 2. St.

Zum Waschen und Bügeln mit angem. H 3, 2, Dinterg., 2. St. 5074

Fische. — Wanzgen.  
**Ungeziefer-Tod** (sichere Wirkung) empfiehlt 5570  
**Louis Klar**  
Mannheim J 3, 21, 2. St.  
Ganze Schachtel 50 Pfg.  
Halbe Schachtel 25 Pfg.  
Händler: — — — — —

## Hängematten

in großer Auswahl empfiehlt Louis Wolff am Fruchtmarkt.

**Gür Birthe.** 300 Duz. Messer und Gabeln, Gb. und Kaffeeöffel billig zu verkaufen. 4269  
S. Gerzmann, E 2, 12.

**200 Pferde- und Bügeldecken** von M. 2.50 an. 4270  
S. Gerzmann, E 2, 12.

Neue Tuchlappen für alle Dosen passend. 4271 E 2, 12.

## Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 4272  
geben sie nur zu S. Gerzmann hin. E 2, 12.

**Brillen** kauft man gut und billig 4273 E 2, 12, S. Gerzmann.

**Cylinder-Güte** kauft S. Gerzmann, E 2, 12. 4274  
Bariemonais in der Kirche liegen lassen. Abzug. geg. Bel. F 8, 7. 5848  
Eine Frau geht Waschen u. Bügeln. 5688 J 4, 3.

**Kristen, Drehorgel, 20 Stück spielend, billig zu verkaufen.** 5685  
J 1, 8, 8. Stod.

## 2 Einfahrtthore

ein eisernes (sehr schön) u. ein tannenes beide nach neu, sowie eine Schanzenkammer u. Rahmen u. Holzladen circa 1,25 m. breit u. 3 m. hoch wegen Umbau billig zu verkaufen bei F. J. Geisel, Subfabrikant Ludwigshafen. 5642

## Ankauf v. Winterartikeln,

als: getragene Winterüberzieher, Mäntel, Toppen, Hüte und Westen, Kaiser-Mäntel. Für sämtliche Waaren zahle ich schon die allerhöchsten Preise.  
S. Weilmann, F 3, 2/3, 5690 der Synagoge gegenüber.

Ein junger Barbier, im Rasiren und Haarschneiden gut bewandert sucht Stelle. Näheres im Verlag. 5686

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt zu 2 älteren Leuten gesucht. E 3, 5, 1. Etage hoch. 5672

15 Jahrgänge Gartenlauben z. verk. 5654 H 7, 8.

1 Handkarren, 1 Bäderwagen z. v. 5655 H 7, 8.

2 Kanopen, 1 ovaler Tisch zu verk. 5656 H 7, 8.

Ratzen u. Deckbetten zu verk. 5657 H 7, 8.

6 Centner Zeitungen zu verkaufen. 5758 H 7, 8.

2 Kisten, 1 rund. Tisch, 1 Schränkchen, 1 Schranke, 1 größere Trammel zum Kaffee-Rösten, mehrere Fässer von ca. 40 bis 500 Lit. Inhalt, 2 gr. Waschkübel zu verk. E 3, 5, 1. Etage. 5671

Ein mittleres gut erhaltenes Wohnhaus zu kaufen gesucht. Objekten unter Nr. 5670 an die Expedition. 5670

Wohnung zu vermieten. 5669  
Näheres T 2, 2. St.

H 3, 15  
2. St. ein gut möbl. Zim. (s. l. u. v. 5667

S 2, 16  
ein möbl. Part.-Zimmer (s. l. u. verm. 5663

J 5, 1  
eine helle Werkstätte zu vermieten. 5669

## Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter  
**Wanderwagen**  
wird zu kaufen gesucht. 5467  
Näheres G 3, 6. 2. Stod.

## Gebrauchte Bücher

kauft S. Nemnich, Buchhandlung und Antiquariat. 1426

Gebrauchte Möbel und Betten zu kaufen gesucht. T 2, 22. 8  
Ein Papageientier zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4549

Eine gebrauchte Seismühle zu kaufen gesucht. 5174  
S. Stauß, Weinheim.

Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kauft zum höchsten Preise. 5829  
Karl Couo, E 4, 5.

Leere Flaschen kauft zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 7

## Alte Bücher,

einzeln wie in ganzen Bibliotheken kauft zu guten Preisen. 533  
A. Bender's Antiquariat N 4, 12

**Steinhauer-Fachverein.**  
 Montag, den 7. Juni 1886.  
**Mitgliederversammlung**  
 im Lokal G. Kaiser T 2, 7.  
 Tagesordnung:  
 1. Die Accorbarkeit in Bezug auf die Kolonnenführer und deren Folgen für das bauende Publikum.  
 2. Tragelassen.  
 Der Vorstand.

**Niederfranz.**  
 Heute Montag, Abend 7/8 Uhr  
**Gesamttprobe.**

**Volapükaklub.**  
 Dienstag, den 8. Juni 1886  
 Abends 9 Uhr im Lokale  
**Silberner Kopf (Nebenzimmer)**  
**Übungsstunde,**  
 wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um pünktliches Erscheinen einladen.  
 Der Vorstand.

**Gesangs-Verein.**  
 Heute Montag, Abends 9 Uhr  
 im Lokal G. Kaiser T 2, 7.  
**Gesangs-Probe**  
 nach derselben  
**Vereinsversammlung.**  
 Wir bitten pünktlich und zahlreich zu erscheinen.  
 Der Vorstand.

**Olymp.**  
 Sonntag, den 4. Juni ds. J.  
 Abends 8 Uhr im **Badner Hof**  
**Gartenfest**  
 mit Gesang- und humoristischen Aufführungen  
 sowie darauffolgendem Tanz.  
 Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder, deren Familienangehörigen sowie Freunde u. Wänner des Olymp herzlich ein und bitten unsere Mitglieder die Vorschläge für Einzelauftritte bis längstens 29. Juni im Lokal abzugeben.  
 Der Vorstand.

**„Arion“ Mannheim**  
 Heumann'scher Männerchor.  
 Heute Montag, Abends 7/8 Uhr  
**Gesamttprobe.**

**„Frohinn.“**  
 Pfingstmontag, den 14. ds.  
**Ausflug**  
 nach Heppenheim a. Bergstr. und Umgebung.  
 Wir laden unsere activen u. passiven Mitglieder und deren Familien mit dem höchsten Gesagen ein, sich recht zahlreich dabei zu beteiligen.  
 Abfahrt mit Zug 6 Uhr 20 Min Morgens.  
 Der Vorstand.

**Gesang-Verein „Lyra.“**  
 Heute Dienstag, Abends 9 Uhr  
**Gesangs-Probe**  
 im Lokal Huber H 5, 1.  
 Um vollständiges Erscheinen bitten.  
 Der Vorstand.

**Männer-Gesangverein.**  
 Heute Montag, Abends 9 Uhr,  
**Gesamtt-Probe**  
 bei Wils. Huber.  
 Der Vorstand.

**Gesang-Verein Sängerkunst.**  
 Jeden Dienstag und Samstag  
 Abends halb 9 Uhr  
**Gesangs-Probe**  
 im Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder zum pünktlichen und vollständigen Erscheinen einladen.  
 Der Vorstand.

**Sänger-Einheit.**  
 Dienstag, Abends 9 Uhr  
**Probe.**  
 Um zahlreiches Erscheinen bitten.  
 Der Vorstand.

**Gesangverein „Concordia.“**  
 Dienstag, Abends 7/8 Uhr  
**Probe.**

**Männergesangverein**  
 Schweglinger-Vorhadt.  
 Dienstag, Abends 8 Uhr  
**Probe.**

**Gesang-Verein Germania.**  
 Heute Dienstag, Abends Probe.  
 Der Vorstand.

Rein Geschäft und Wohnung befindet sich jetzt

**ZF 2, 1,**  
 Neckargärten.

**V. König, Korblieferant.**  
 Es werden noch fortwährend

**Steyppdecken**  
 in Rattan, Wolle und Seide nach den neuesten Dessins angefertigt bei  
 Frau Duff, am. G 8, 20b u. 2004

**Arbeiter-Fortbildungs-Verein, R3, 14.**

Unter Verein feiert an den Pfingsttagen sein  
**25jähriges Stiftungsfest.**  
 Anlässlich dieser Feier findet Sonntag Nachmittag von 3-7 Uhr im **„Badner Hof“** Concert mit Uebergabe des Lorbeerkränzes, Gedichte u. stat. Abends: **Unterhaltung** im Lokal. Montag: Vormittags von 10-12 Uhr **Frühstücken-Concert** im Lokal, Nachmittags von 2-3 Uhr Festzug durch die Stadt, von 3 Uhr ab Concert mit Gesangs-Aufführungen im **„Badner Hof“**, zu welchem bis jetzt Heidelberg, Pirmasens, Neustadt a/S., Frankenthal, Worms ihr Erscheinen zugesagt haben. Abends 8 Uhr: **Ball.** Indem wir uns erlauben, unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme zu ermahnen, laden wir besonders die Gründungsmitglieder und Freunde des Vereins zur Theilnahme ein.  
 Karten für die Concerte und zwar Tageskarten à 30 Pfg. und für beide Tage à 50 Pfg. sind im Voraus am Zeitungslokal und bei Herrn Kassier Krämer, G 7, 24, zu haben.  
 Unsere Mitglieder und Freunde des Vereins bitten wir, wenigstens in den Straßen, durch welche sich der Zug bewegt, wobei namentlich die Quabrate R 3 und 4, Q 3 und 4, P 3 und 4, P 2, 1 bis 3, 1, Breite Straße, E 3 und 4 bis G 3 und 4, H 3 und 4 und G 5 und 6 in Betracht kommen werden, zu flaggen.  
 Nächsten Freitag Abends 8 Uhr Sitzung aller Comite's im Lokal.  
 Der Vorstand.

**I. Athleten-Club „Germania.“**

**Übungsabende: Senioren-Mannschaft.** Montag und Donnerstag.  
**Junioren-Mannschaft:** Dienstag und Freitag.  
**Trageabtheilung:** Jeden Mittwoch. **Samstag:** Allgemeine Übung sämtl. Mitglieder. Die Übungsstunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.  
 Der Vorstand: Leonh. Holländer.  
 Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich mitgebracht werden.  
 12665

**AHORN & RIEL**

**Tapeten-Lager.**  
 Mannheim, Heidelberg.  
 Altera M 3 No. 8, Alte Bergheimerstr. Nr. 1.  
 bieten sich das Neueste und Originellste in  
**Tapeten und Tapeten-Decorationen**  
 von den einfachsten Naturells an bis zu den hochfeinsten Nouveautés in Matt, Gold, Seide, Porzellan- und Leder-Imitationen zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Musterkarten nach hier und auswärts jederzeit prompt und franco zu Diensten.  
**Ahorn & Riel, Mannheim, M 2, 8.**

**Detail-Verkauf**

zu Fabrikpreisen.  
 1017  
 Großes Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche von solider Arbeit, vollkommener Größe und dauerhaftesten Stoffen zu nachstehenden billigen Preisen:  
 Herrenhemden von weißem Creton mit Einfas von 2,50 bis 6 Mk.  
 Herrenhemden farbige, sowie Arbeitshemden von 1,25 bis 5 Mk.  
 Damenhemden einfach von Creton mit Spitzen besetzt 1,50 bis 3 Mk.  
 Damenhemden elegant in allen Facetten mit Seiden 2.- bis 6 Mk.  
 Damenjacken, Unterhosen, Corsets, Unterröcke von 1,50 bis 6 Mk.  
 Kinderhemden in allen Größen von 30 Pfg. an.  
**0 2, 2. Sendensabrik 0 2, 2.**  
**Karl Krönig,**  
 Hoflieferant.  
 Anfertigung ganzer Ausstattungen.

**Ph. Zimmermann, Heidelberg**

**Leinwandfabrik. Wäschefabrikation.**  
**Filiale**  
 der altrenommirten Stuttgarter Möbel- und Parquetboden-Fabrik von Gg. Schwoetle.  
 Verkauf der Erzeugnisse dieser Fabrik zu Original-Preisen.  
 Außerdem großes Lager einfacher, billiger, aber durchaus gediegener Polster- und Kastenmöbel jeder Art sowohl aus eigenen Werkstätten, wie fremden Fabriks.  
 Uebernahme vollständiger Einrichtungen.

**Geschäfts-Empfehlung.**

In dem Haus des Herrn Ch. Franz, J 4, 10, haben die Unterzeichneten eine  
**Schmiede- und Mechanische Werkstätte**  
 eröffnet und empfehlen sich in allen vorkommenden Arbeiten bei streng reeller Bedienung und Preisabstimmung.  
 Mannheim, im Juni 1886.

**Gieser & Brinschwitz.**

**MANNHEIM.**  
**Großh. Hof- und Nationaltheater**  
 Montag, den 7. Juni 1886. 140. Vorstellung  
**Der Hüttenbesitzer.**  
 (Le Maître de Forges.)  
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.  
 Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.  
 Mittel-Preise.

**Ueberfahrt Mannheim-Semshof.**

Willy Bild fährt täglich von Morgens 7,5 Uhr bis Abends 7,8 Uhr dem Mühlau-Idyllen gegenüber an die Semshofer Schachtel.  
**Ueberfahrtspreis 5 Pfennig.**  
 Um geneigten Zuspruch bittet  
**Ph. Fick.**

**Für Haus, Garten und Landwirthschaft.**

Empfehle meine selbstverfertigte, starke Pumpen, jeder Art. **Küchenpumpen** für beliebiges Stockwerk.  
 Eingrammte, sogenannte abessinische Röhrenbrunnen werden unter Garantie hergestellt.  
 Garven's patentirte Inoxidirte Pumpen, solche, die nie rost ziehen.  
**Dampf- & Wasserleitungen, Fontainen, Hydranten etc.**  
**Closet- und Badeneinrichtungen** nach den neuesten verbesserten Constructionen.  
**Brunnenschalen, Wandbrunnen, Plissoir's.**  
**Gaustelegraphen, Telephon- und Sprachrohrleitungen.**  
**Elektrische Batterien aller Systeme.**  
**Reparaturen prompt und billigst.**

**Jean Dubs,**  
 H 4, 4. Mechaniker. H 4, 4.

**B. Herrmanns Bazar**

en gros — en detail.  
**N 2 Nr. 8.**  
**Gänzlicher Ausverkauf**  
 von Herren- und Knabenhüten  
 unterm Einkaufspreis.  
 Um mein Lager zu reduciren, habe ich verschiedene **Bedarfs- und Luxus-Artikel** einen **Ausverkauf** ausgesetzt; besonders mache dabei auf eine Partie **Slipstriecken, Fantasie-Möbel, Schnitzereien** wegen gänzlicher Aufgabe des Inventars aufmerksam.  
**Grosses Lager in Musikwerken** von 1-10 Stück spielend.

**Herren-Sonnen & Regenschirme M. 1.30 an**

**Damen-Sonnenschirme in Atlas M. 2.50 an**  
**Damen-Sonnenschirme Zanella M. 1.50 an**  
**Q 1, 1 Grosse Auswahl Q 1, 1.**  
**Sonnen- und Regenschirmen**  
 von den billigsten bis zu den feinsten für **Herren, Damen und Kinder** empfehle zu sehr billigen Preisen. 5133  
**Louis Kander,**  
**Q 1, 1. Breitestraße. Q 1, 1.**  
 Kinder-Schirme 70 Pfg. an.

**Restauration „Zur Rosenau.“**

Hallestelle der **Mannheim-Feudenheimer Dampfbahn am Friedhof.**  
 Herrliche geschützte Lage, prächtige Lokaltäten, Gartenanlagen, Kinderspielplatz mit Schaukel etc., Piano, reingehaltene selbstgezüchtete Pfälzer Weine, verschiedene Jahrgänge, für deren Reinheit garantiert. Bier in Flaschen und offen. Caffee, Milchkuranstalt.  
 Restauration. 2869

**SECT**

der Rheinischen Schaumwein-Kellerei  
**Mueller & Cie., Mannheim.**  
 Allgemein beliebt  
**Germania-Sect** Marken von Mk. 2/- - 4/-  
**Rheingold**  
 Crémant blanc Hochheimer  
 Crémant rosé. Mosel-Blume.